

November 2003 Info Talks

13. Nov. 2003 Usability Engineering

18.00 Uhr Jürgen Pfeiler (one)

**26. Nov. 2003 Schwerpunkt Innovationsmanagement
18.00 Uhr AWISC – Austrian Wireless/Wireline
Innovative Solutions Center**

Dipl.-Ing. Jochen Nowotny, Ing. Mag. Mathias Wanzel
(Kapsch CarrierCom AG), Michael Vesely (Future Network)

**27. Nov. 2003 Moderne Software-Architekturen:
18.00 Uhr flexibel, kostengünstig, service-
orientiert**

Harald Nehring (Software AG Austria)

**Bei freiem
Eintritt**

Beschränkte
Teilnehmerzahl,
Anmeldung
erforderlich!

Unsere Partner:



COMPUTERWELT



Usability Engineering

**Donnerstag, 13. November 2003
18.00 Uhr**

**Future Network,
Kaiserstraße 14/2, 1070 Wien**

**Vortragender:
Jürgen Pfeiler (one)**

Gerade in der letzten Zeit ist der Begriff „Usability“, bzw. „Benutzerfreundlichkeit“ immer wieder durch die Medien begeistert. Leider wird zwar viel darüber gesprochen, und nur wenig Fachkundiges getan. Das hat hauptsächlich damit zu tun, dass manche zwar glauben, die grundsätzliche Bedeutung des Begriffes zu kennen, ihnen jedoch der umfassende Zugang fehlt.

In der Realität sieht dies zumeist so aus, dass ein Produkt erst am Ende des Entwicklungsprozesses einen Usability-Test, oder was als solches bezeichnet wird, unterzogen wird. In frühen Phasen der Produktentwicklung ist Usability kaum ein Thema. Schon daraus resultieren mehrere Kritikpunkte:

- ▶ Probleme die das „Fundament“ eines Produktes betreffen können kurz vor der Markteinführung nicht mehr korrigiert werden.
- ▶ Ein später Einsatz von Usability-Aktivitäten erfordert meist den Einsatz von überbeurteilten, oft nicht notwendigen, Methoden und Techniken.
- ▶ Es wird irgendeine Usability-Aktivität gesetzt, alleine um ein Produkt als benutzerfreundlich titulieren zu können.

Ähnlich kritikwürdig ist die Usabilitypolitik von Unternehmen. Manche nehmen sich zwar des Themas an, aber lassen Usability nebenbei von irgendeinem Mitglied des Projektteams überwa-

chen oder haben jemanden für Usability Zuständigen zur Verfügung, dieser hat aber aufgrund seiner Position (z. B. dem Designteam unterstellt) keine Möglichkeit, qualitätssichernde Maßnahmen auch konsequent durchzusetzen. Sofern nicht gewisse Rahmenbedingungen gegeben sind, haben diese Strategien mehr oder weniger „Alibi“-Status. Die wichtigsten Rahmenbedingungen sind (u. a.):

- ▶ Strategisch richtige Positionierung in der Organisation
- ▶ Eskalations-Befugnisse
- ▶ Rahmenbedingungen für objektive Testungen

Der Vortrag soll aufzeigen, was es bedeutet und was es bringt, aber auch was es kostet diese Thematik ernst zu nehmen, und „Usability“ wirklich zu leben. Die Materie wird von zwei Seiten behandelt. Einmal von der Seite, Usability nur temporär für ein bestimmtes Projekt einzusetzen, zum Beispiel die Konzeption eines Internetauftrittes. Der zweite Zugang soll sich mit jenen Unternehmen beschäftigen, die Usability als fixen Bestandteil ihrer Prozesse, Strukturen und Projekte implementieren wollen.

Aber Achtung, in beiden Fällen gilt die Regel: Es kommt nicht nur darauf an, dass man sich diese Themas annimmt, sondern ganz entscheidend ist WIE.

Schwerpunkt Innovationsmanagement

AWISC – Austrian Wireless/Wireline Innovative Solutions Center

Die Kapsch CarrierCom AG hat mit ihrem AWISC-Prozess eine Basis für die schnelle Evaluierung und Umsetzung von Service- und Applikationsideen definiert. AWISC dient somit als zentrales Instrument, um schnell und effizient erfolgsversprechende und marktgerechte Lösungen für Mobil- und Festnetzbetreiber zu entwickeln. Somit stellt AWISC die Basis dar, um dem Thema Innovation einen entsprechenden Stellenwert zu verschaffen. Der Prozess gliedert sich in mehrere Schritte, von der Ideenfindung über die Evaluierung bis hin

zur Integration in existierende Telekommunikationsnetze.

Am Clubabend wird dieser Prozess in allen Nuancen, bis hin zu Einbindung von 3rd-Party-Produkten, beleuchtet und das dahinter stehende Erfolgskonzept präsentiert.

Die Veranstaltung wird eröffnet von Herrn Dipl.-Ing. Peter Nedwed (Vorsitzender des Vorstands der Kapsch CarrierCom AG) und Herrn Michael Vesely (Future Network)

Mittwoch, 26. November 2003
18.00 Uhr

Kapsch CarrierCom AG
Am Europlatz 5, 1120 Wien

Referenten:

Dipl. Ing. Jochen Nowotny
(Kapsch CarrierCom AG)

Ing. Mag. Mathias Wanzel
(Kapsch CarrierCom AG)

Michael Vesely (Future Network)

Moderne Software-Architekturen: flexibel, kostengünstig, service-orientiert

Die Anwendung der richtigen Architektur für unternehmensweite Software Anwendungen ist so alt wie die Softwareentwicklung selbst. War es früher das Können und die Erfahrung weniger Spezialisten, die über Erfolg oder Mißerfolg einer Architektur entschieden, haben sich im Laufe der Zeit verschiedene „Architekturstile“ entwickelt. Wie in der baulichen Architektur hat auch bei der Software jede Zeit ihren Stil. Offene Netzwerke,

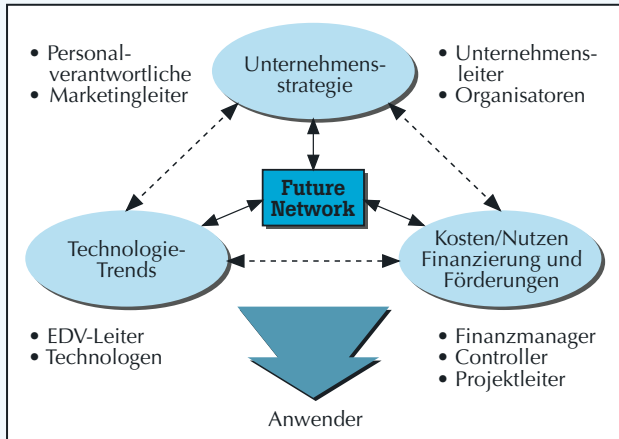
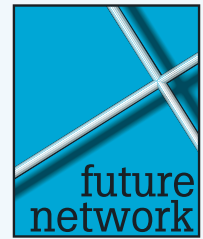
nahezu unbegrenzte Kommunikations- und Verteilungsmöglichkeiten, neue Anwendungsplattformen, all das verlangte nach einer Modernisierung klassischer Software-Architekturen. Heute steht mit dem service-orientierten Architekturmodell die Basis für flexible, netzwerkfähige und kostengünstige Anwendungslandschaften zur Verfügung. Dieser Abend beschreibt „State of the Art“ und Wege zur service-orientierten Architektur.

Donnerstag, 27. November 2003
18.00 Uhr

Future Network
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2

Referent:

Harald Nehring (Software AG Austria)



Vorstandsmitglieder des Future Network:

- Michael Vesely** (Consultant)
- Dipl.-Ing. Wolfgang Apfelbaum** (Apfelbaum Business Consulting)
- Dipl.-Ing. Dr. Franz Barachini** (Consultant)
- Vstd.-Dir. Ing. Bernhard Graf** (Basler Versicherung)
- Ing. Johann Ehm** (OMV)
- Ing. Mag. Heinz Janecska** (IT Powergroup)
- Rudolf Mrstik** (AUA)
- Dr. Rupert Nagler** (Information Design Institute)
- Prof. Helmut Schauer** (Universität Zürich)
- Johannes Werner** (Consultant)
- Sonja Haberl** – Finanzreferentin
- Mag. Bettina Hainschink** – Generalsekretärin

Unsere Partner:



Institut für Informatik der Universität Zürich



Web powered by:



GASTKARTE

Weitere Future Network Events finden Sie unter <http://www.future-network.at>

Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung ist daher unbedingt erforderlich. Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei.

Ich möchte gerne an folgendem(n) Info Talk(s) teilnehmen:

- „Usability Engineering“ am 13. Nov. 2003
 - „Schwerpunkt Innovationsmanagement“ am 26. Nov. 2003
 - „Moderne Software-Architekturen“ am 27. Nov. 2003
- Veranstaltungsunterlagen und allfällige Zusatzinformationen exklusiv für Mitglieder des Future Network!

- Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim Future Network und bitte um Zusendung eines Aufnahmeantrags.
- Ich möchte gerne weiterhin Unterlagen über Future Network Veranstaltungen erhalten
- Bitte nehmen Sie mich in den E-Mail-Verteiler auf – Veranstaltungsprogramme als PDF, Textfile

► Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
 ► Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.
 (Nichtzutreffendes bitte streichen)

An Future Network
 Kaiserstraße 14/2
 1070 Wien

Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-37
 Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
 E-Mail: office@future-network.at
<http://www.future-network.at>

Firma:	
Titel:	Vorname:
Nachname:	
Funktion:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	Telefax:
E-Mail:	
Ort, Datum:	Unterschrift, Firmenstempel: